

## **Hans Günter Brauch Stiftung für Frieden und Ökologie im Anthropozän (HGBS)**

Am 8. Mai 2020, dem 75. Jahrestag der Befreiung vom Nationalsozialismus und dem Ende des Zweiten Weltkrieges, stiftete der Mosbacher Friedensökologe Hans Günter Brauch diese gemeinnützige Stiftung zur Förderung von Bildung und Wissenschaft zu Fragen des Friedens und der Umwelt in der neuen Epoche der Erdgeschichte, dem Anthropozän. Die **Hans Günter Brauch Stiftung für Frieden und Ökologie im Anthropozän (HGBS)** ist eine rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts mit Sitz in 74821 Mosbach in Baden-Württemberg.

### **Ziele und Zwecke dieser Stiftung**

Zweck der Stiftung ist die *Förderung von Wissenschaft und Forschung, Bildung und Erziehung, des internationalen Friedens und des Umweltschutzes, insbesondere der Friedensforschung, der Ökologie und der Wechselbeziehungen von Frieden und Ökologie (Friedensökologie) im Anthropozän, der neuen Phase der Erdgeschichte.*

### **Der Stiftungszweck wird hierdurch verwirklicht**

- a) *Förderung lokaler Wettbewerbe* zu Fragen des Übergangs zur Nachhaltigkeit und zum Frieden an fünf allgemeinbildenden Gymnasien im Neckar-Odenwald-Kreis. Ab 2022 soll alljährlich der **Schülerpreis für Friedensökologie** der HGBS vergeben werden.
- b) Vergabe eines globalen Wissenschaftspreises für Frieden und Ökologie. Ab 2023 soll der **Hans Günter Brauch Science Prize for Peace and Ecology** folgen.
- c) *Unterhaltung eines Stiftungshauses* mit Archiv, Bibliothek und dem Stiftungsbüro (nach Ableben des Stifters).
- d) *Durchführung wissenschaftlicher Veranstaltungen, Forschungsvorhaben* und deren Veröffentlichung zur Friedensforschung und Ökologie (z.Z. noch nicht möglich).

### **Der Friedensbegriff**

stützt sich auf fünf *konzeptionelle Pfeiler* (Frieden, Sicherheit, Umwelt und Nachhaltigkeit, Entwicklung und Gerechtigkeit, Kultur und Geschlecht).

### **Ökologie**

ist die Lehre der Wechselbeziehungen zwischen Natur und Umwelt, die heute die Natur- und Sozialwissenschaften umfasst. Mit Fragen des globalen Umwelt- und Klimawandels befassen sich die **naturwissenschaftliche Geoökologie** und die **sozialwissenschaftliche Friedensökologie**.

## **Friedensforschung und Ökologie zur Friedensökologie**

Die Friedensökologie strebt eine systematische Verknüpfung zwischen der Friedensforschung, der sozialen und politischen Ökologie insbesondere im Bereich des globalen Umwelt- und Klimawandels seit Beginn des Anthropozän (seit 1945-1950) sowie des Übergangs zu einer nachhaltigen und klimaneutralen Zukunft im Einklang mit den Zielen des Pariser Klimaschutzabkommens von 2015 an.

## **Wir leben seit 1945/1950 im Anthropozän**

Bei einer Tagung von Naturwissenschaftlern in Cuernavaca, Morelos, Mexiko Ende Februar 2000 löste der niederländische Nobelpreisträger der Chemie, Prof. Dr. Paul Crutzen, mit seinem Vorschlag des Anthropozän, dem Menschenzeitalter, eine Diskussion über eine neue Epoche der Erdgeschichte aus.

## **Paul J. Crutzen und Mosbachs Goldenes Buch (2017)**

Prof. Dr. Paul Crutzen nahm am 31.5.2017 an einem internationalen Workshop zur Politik im Anthropozän in der Bibliothek des Stifters in Mosbach teil. Aus Anlass dieses Besuches trug sich Prof. Crutzen in das Goldene Buch der Stadt Mosbach ein. Vgl. das Video bei: <http://www.afes-press-books.de/html/events.htm> .

## **Stifter und Vorstandsvorsitzender: Hans Günter Brauch**

Der Stifter wurde 1947 in Mosbach-Reichenbuch geboren, besuchte von 1959-1967 das Nikolaus-Kistner-Gymnasium in Mosbach, wo er den Scheffelpreis erhielt. Er studierte von 1967-1976 an den Universitäten Heidelberg und London Politik-wissenschaft, Geschichte, Völkerrecht und Anglistik und schloss sein Studium mit der Promotion an der Univ. Heidelberg ab und habilitierte sich 1998 an der FU Berlin. Er lehrte und forschte an zahlreichen Universitäten in Deutschland, den USA, in Thailand und Malaysia. Er publizierte Aufsätze, Buchbeiträge und Bücher in deutscher und englischer Sprache, die in 10 weitere Sprachen übersetzt wurden.

## **Der Stiftungsvorstand**

Dem Gründungsvorstand der HGBS gehören neben dem Stifter an:

- Prof. Dr. Ursula Oswald Spring, Priv. Rio Bravo 1, Col. Vista Hermosa, 62290 Cuernavaca, Morelos, Mexico <uoswald@gmail.com>, Stellv. Vorsitzende.
- Dr. Hans Friedrich Happes, M.A., Oberstudiendirektor i.R., Arnold-Janssen-Str. 14, 74821 Mosbach; Email: <hhappes@web.de>, Stellv. Vorsitzender.
- Georg Nelius, Landtagsabgeordneter a.D., Pfalzgraf-Otto-Str. 25, 74821 Mosbach; Email: <georg@nelius.de> (Berater für den Aufbau des Kuratoriums).

## **"Global denken und lokal handeln"**

Ziel der Stiftung ist die Förderung von Schülern, diese zu einem verantwortungsbewußten globalen Denken über die Folgen des globalen Umwelt- und Klimawandels im Unterricht zu bewegen und die Suche nach lokalem Handeln für einen Übergang zur Nachhaltigkeit und zu Klimaneutralität anzuregen. Durch beide Preise, die gleichzeitig an Schülerinnen und Schüler und eine Wissenschaftlerin bzw. einen Wissenschaftler in Mosbach vergeben werden, soll der Dialog zwischen Wissenschaft und Bildung gefördert werden.

### **Schülerpreis für Friedensökologie der H.G. Brauch Stiftung**

Der Schülerpreis soll ab 2022 alljährlich an insgesamt bis zu fünf Schülerinnen und Schüler an fünf allgemeinbildenden Gymnasien im Neckar-Odenwaldkreis in Mosbach, Buchen, Adelsheim und Osterburken vergeben werden. Der Preis möchte Vertreter der jungen Generation auf die bis 2050 und 2100 bevorstehenden Veränderungen vorbereiten.

### **Hans Günter Brauch Science Prize for Peace and Ecology**

Der Wissenschaftspreis soll ab 2023 alljährlich an Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler weltweit für Arbeiten in englischer Sprache vergeben werden, den sie in Mosbach in einer gemeinsamen Feier mit der Vergabe des Schülerpreises in Zusammenarbeit mit dem Landkreis Neckar-Odenwald und der Stadt Mosbach erhalten sollen.

### **Das geplante Stiftungshaus**

Ein Ziel des Stifters ist es, seine umfangreiche wissenschaftliche Bibliothek zur Friedensforschung und zum globalen Umwelt- und Klimawandel für zukünftige Generationen von Lehrern und Schülern und interessierten Bürgern zu erhalten. Nach Ableben des Stifters soll sein Wohn- und Arbeitshaus mit seiner Bibliothek und sein Archiv mit Zeitungsausschnitten, US Regierungsdokumenten zum Wettrüsten, zur Abrüstung und zur Friedensbewegung der 1980er Jahre als Stiftungshaus für die Forschung in Mosbach erhalten bleiben. Seine Erhaltung soll durch Spenden, die Erträge der Stiftung, Zustiftungen und Zuwendungen der öffentlichen Hand finanziert werden.

### **Mögliches Kuratorium**

1. Der Vorstand kann ein Kuratorium einsetzen und dessen Aufgaben sowie die Rechte und Pflichten seiner Mitglieder festlegen.
2. Die Mitglieder des Kuratoriums sollen den Vorstand in seiner Arbeit beraten und bei der Einwerbung von Spenden, Zustiftungen und Fördermitteln zur Umsetzung der Stiftungszwecke unterstützen.
3. Die Mitglieder des Kuratoriums arbeiten ehrenamtlich.

## Was ist eine Ewigkeitsstiftung?

Die **Hans Günter Brauch Stiftung für Frieden und Ökologie im Anthropozän (HGBS)** wurde am 25. Mai 2020 vom Regierungspräsidium Karlsruhe anerkannt und im Juni 2020 erkannte das Finanzamt Mosbach die Stiftung als gemeinnützig an. Die Stiftung untersteht der Aufsicht des Regierungspräsidiums Karlsruhe. Sie finanziert ihre gemeinnützigen Zwecke aus den Erträgen des Stiftungsvermögens, aus privaten Spenden und öffentlichen Zuwendungen. Die Mitglieder des Vorstandes sind ehrenamtlich tätig. Diese Stiftung ist auf Ewigkeit angelegt. Der Stiftungsvorstand ist rechtlich verpflichtet, das Stiftungskapital zu erhalten und zu erhöhen, um so längerfristig die Verwirklichung der Stiftungszwecke zu ermöglichen.

## Wie kann ich die Stiftung unterstützen?

Sie können den **Stiftungszweck finanziell** unterstützen durch:

- a) **Spenden**, wofür Sie eine Spendenquittung erhalten;
- b) **Zustiftungen (in den Stiftungsstock) zu Lebzeiten**;
- c) **Vermächtnisse (in den Stiftungsstock) durch ein Testament**.

## Durch eine Zustiftung werden Sie Stifter!

Bei einer Zustiftung geht Ihre Zuwendung dauerhaft in den Stiftungsstock ein.

- Der Mindestbetrag einer Zustiftung beträgt 1.000 €. Die Verwendung der Erträge erfolgt nach der Satzung aufgrund eines Beschlusses des Stiftungsvorstands.
- Bei Zustiftungen ab 10.000 € können Sie die Erträge ihrer Zustiftung in Zukunft für den Schülerpreis oder den Wissenschaftspreis zuwenden lassen.

Für Zustiftungen erhalten Sie vom Stiftungsvorstand eine Bescheinigung, womit Sie die Summe der Zustiftung zu den jeweils gültigen gesetzlichen Bestimmungen steuerlich beim Finanzamt geltend machen können.

## Über die Stiftung informieren wir Sie gerne persönlich:

PD Dr. Hans Günter Brauch, geschäftsführender Vorsitzender, Stiftungsvorstand der Hans Günter Brauch Stiftung für Frieden und Ökologie im Anthropozän (HGBS)  
Alte Bergsteige 47, 74821 Mosbach,  
49-6261-12912 49-6261-15695  
<hg.brauch@onlinehome.de>  
Website: <hgb-stiftung.de>

## Bankverbindung für Spenden und Zustiftungen:

Sparkasse Neckartal-Odenwald, Mosbach, IBAN: DE04 6745 0048 1001 6377 41